

Kind oder Flöte

»In diesem Land ist die Förderwut ausgebrochen«, sagt Gerald Hüther, Hirnforscher an der Uni Göttingen, im Apothekenmagazin Baby und Familie. Und warnt davor, Kleinkinder mit forcierter Wissensvermittlung zu überfordern. Jedes Wissen muß auf bestehenden Erfahrungen und Kenntnissen aufbauen. Feinmotorik kann zum Beispiel erst trainiert werden, wenn die Grobmotorik gefestigt ist. Fabienne Becker-Stoll, Leiterin des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München: »Deshalb macht es beispielweise überhaupt keinen Sinn, sehr kleine Kinder ein Musikinstrument spielen zu lassen.«

(ots/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/106390.kind-oder-flöte.html>